
Subject: Aw: AEG Elograph 330
Posted by [Getter](#) on Wed, 09 Jan 2013 14:10:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ingo,
Du fragtest nach einem Reparaturbericht.
Ultrakurz zusammengefasst meine häufigsten Erfahrungen bei Instandsetzung von Messtechnik aus dem Hause AEG / Telefunken :

* Alle Hydra- und NSF- Elkos sind sehr verdächtig, oft tauschbedürftig - undicht, Leckstrom, Durchschläge, Unterbrechungen, Kapazitätsverlust,... - es gibt wahrlich Besseres als diese Elkos, leider.

* Alle Roederstein EROID-Cs (Papierkondensatoren, in Gießharz vergossen) - sehen gut aus, neigen aber zu Durchschlägen, speziell im erwärmten Zustand, genau so schlimm wie die WIMA Duroлит. Raus damit.

* Feinschlüsse an Potis gegen Masse, also solche, deren Anschlüsse auf relativ hohem Potential ggü. Masse liegen, typisch Helligkeits- und Focussteller - der Einstellbereich stimmt dann überhaupt nicht oder die eingestellte Spannung verändert sich ständig stark.

Danach Neu-Kalibrierung und : Fertig !

Recht problemlose Geräte, keine Zinkguss-Teile, die zerfallen, Mechanikteile aus Kunststoff, der sich auflöst oder andere unauffällige Mauern quer auf der Autobahn.

Weil es sich überwiegend um 'langsame' Geräte mit demzufolge einfachen Vertikalverstärkern handelt, bereiten auch diese keine ernststen Probleme und erfordern keine Pulsgeneratoren für den Nanosekunden-Bereich oder ähnliche Geräte während der Kalibrierung.

Einzelne Geräte haben gelegentlich noch andere Defekte, das sind dann aber eben Einzelfälle, die man dann messtechnisch ermitteln muss.

Verglichen mit durchschnittlichen Tektronix, sind durchschnittliche AEGs aber eher recht kleine Geräte, wie Martin schon schrieb :

Zitat:nicht grade ein Schwergewicht, es gibt da noch deutlich größere Oszilloskope...

Grüße aus HH !
